

The Life goes his own ways

Aika & Sess --->The Life goes his own ways...

Von abgemeldet

Kapitel 14: Zärtliche Begegnung

Erst mal ein ganz dickes Lob an alle meine Kommischreiberinnen, vielen Dank, ich habe nun über 100 Kommis!!!!!! Also, damit mal die Sache mit dem neuen Dress von Aika geklärt ist: Nein es ist nicht das Outfit von Jeanne. Nur die Schuhe hab ich von ihr geklaut. Die Bänder sind nicht von ihr, sie hat viel mehr als Jeanne, aber ihr werdet merken, dass später alle Bänder haben werden. Aika, hat nunmal dünne und grüne. Die anderen 3 Kriegerinnen, werden dann je nach Rangordnung weniger Bänder an dem Kleid besitzen! Das Kleid, dass Aika anhat, ist nicht wie Jeannes Dress, sondern hat einen WEITEN Ausschnitt, (ich kann mich nicht entsinnen, dass Jeanne sowas hast) und lange Ärmel mit einem langen Schlitz. So, das dürfte nun geklärt sein! Also jedenfalls jedem einzelnen von euch ein dickes Dankeschön, dass ihr mir so treu geblieben seid und hoffentlich auf weiterhin bleiben werdet^-^

In der Nacht wachte ich auf, da mir auf einmal viel zu Kalt wurde. Ich zitterte am ganzen Körper! Das Fenster war geschlossen und im Raum war es auch nicht unbedingt kalt, warum fror ich dann? Als ich mich vom Bett aufsetzte drehte sich alles um mich herum und mein Körper fühlte sich bleiern und schwer an. Mit dem Versuch, aufzustehen scheiterte es, denn ich stieg auf meinen verletzte Fuß und landete mit Ach und Krach auf dem Boden. Schnell zog ich mir etwas wärmeres an und legte mich dann wieder ins Bett, doch fror immernoch und es wurde leider nicht besser sondern schlechter!

°Hab ich etwa Schüttelfrost?°

Das konnte nicht sein, ich war doch noch am Abend quiek lebendig, wieso sollte ich jetzt auf einmal krank sein? Mein ganzer Körper war wie gerädert und jede Bewegung fiel mir schwer. Mit einem Mal wurde mir so schlecht, das ich glaubte mich jeden Moment übergeben zu müssen. Ich stand auf und wollte aufs Klo! Aber wo war das nächste? Irgendwo in der Nähe des Esssaals. Ich wollte gerade die Tür öffnen als mir einfiel, was Sessy mir gesagt hatte, nämlich dass ich ohne seine Erlaubnis das Zimmer nicht mehr verlassen durfte! Aber mir war so schlecht! Das Zittern verwandelte sich schlagartig in Hitze und ich schwitzte nun am ganzen Körper. Mein Fuß pochte wie wild, meine Knie drohten jede Sekunden nachzugeben und mein Magen würde gleich alles rauswürgen. Ich konnte nicht mehr, schnell entschied ich mich die Tür zu öffnen und rauszugehen. Wie betrunken irrte ich durch das ganze Schloss und fiel sogar 2 mal

hin. Für kurze Zeit verkrampfte sich mein ganzer Körper und ich glaubte zu spüren, dass meine Knochen schmelzen würden. Mein Herz raste wie wild und Bilder und Farben vermischten sich.

°Nein, nicht aufgeben, geh weiter Aika, du schaffst das schon°

Da fiel mir etwas ein. Sesshoumaru hatte gesagt, dass man den Dienern nicht trauen durfte. Hatte er recht gehabt? Vor dem Essen war noch alles normal, nach dem Essen aber fing alles an. War etwa Gift beigemischt worden? Wenn ja, dann musste das so schnell wie möglich aus mir raus. Am besten musste ich mich übergeben und alles wieder rausbekommen, was in meinem Magen drin war, sonst würde ich bald abkratzen. Jetzt fiel mir auch ein, dass ich die Symptome aufwies, die ein Mensch bekam, wenn er vergiftet wurde.

Ich brauchte unbedingt Milch. Denn Milch war das Gegenmittel einer jeden Vergiftung (ist wirklich so). Aber wo bekam ich die jetzt her? Ich lag auf dem kalten Boden und kalter Schweiß rann mir am ganzen Körper herunter. Ich sah auf meine Uhr und sie zeigte 2 Uhr an.

°Na toll Aika, du erlebst den morgigen Tag nicht mehr°

Was mir allerdings fiel mehr wehtat, war die Tatsache, dass ich geglaubt hatte ich wäre im Recht gewesen. Sie hatten mich also doch belogen. Wieso wollten sie mich umbringen, ich hatte ihnen doch nichts getan.

In dem Moment kam Jaken vorübergewatschelt. Als er mich so am Boden liegen sah, wurden seine Augen groß und er wollte gerade losschreien, als ich ihm klarmachte, dass er den Mund halten solle.

"Jaken, bring mir bitte Milch, bitte....."

Er sah mich verdutzt an und ich konnte kaum noch atmen, mein Herz ging immer schneller und meine Temperatur stieg drastisch, mein Kopf platzte gleich und meine Glieder drohten förmlich zu zerreißen.

"...sonst werde ich sterben"

Immernoch stand er unschlüssig da und konnte sich nicht rühren. Ich sah ihm an, dass er mir nicht glauben wollte und das für einen Scherz hielt, als ich jedoch aufschrie vor Schmerzen wurde ihm meine Lage bewusst.

"Willst du wirklich wieder Babysitter für Rin spielen? Dann kannst du mich hier liegen lassen....aaahhh, jedoch rettetest du mein Leben, dann werde ich dich nicht mehr verspotten...bitte Jaken"

Das war das Schlüsselwort gewesen: Babysitter. Er lief los und mein Schicksal lag in seinen Händen. Ich versuchte mich nochmals aufzustützen, doch ich sackte wie ein Kartoffelsack Richtung Boden und blieb dort einige Zeit schweratmend liegen.

°Die Zeit läuft ab, wo bleibt er? Wird er mich wirklich hier liegenlassen nur weil ich ihn ab und zu aufgezoogen hatte?°

Meine Temperatur stieg weiter an, ich konnte mich mittlerweile gar nicht mehr bewegen, jede Drehung kostete mich unheimlich viel Kraft und mein Herz brauchte diese Kraft zurzeit. Es klopfte so wild, dass ich glaubte, es müsste jeden Moment rausspringen.

Da endlich kam Jaken! Er hatte eine Kanne Milch dabei und ein Glas. Ich konnte mich nicht mehr rühren. Schloss nurnoch die Augen und hoffte endlich erlöst zu werden. Plötzlich wurde ich umgedreht und auf den Rücken gelegt. Das war definitiv nicht Jaken! Mühsam öffnete ich die Augen und sah Sesshoumaru! Es würde sowieso zu spät sein. Ich war schon so gut wie tot. Er öffnete meinen Mund und flößte mir die Milch ein. Ich konnte kaum schlucken, mein Hals brannte. Immerwieder flößte er nach, solange bis die Kanne leer war. Willig ließ ich alles geschehen. Selbst als ich nicht

mehr trinken konnte und wollte, öffnete er mit sanfter Gewalt erneut meinen Mund und begann das ganze Ritual von vorne.

Schließlich war die ganze Kanne leer und in meinem Bauch kullerte alles. Eine Welle der Übelkeit brach über mich herein und das verlieh mir neue Kraft. Ich war wieder schnell auf den Beinen und lief zum Fenster, da ich wusste, dass jetzt alles rauskommen würde. Ich war kaum am Fenster angelangt, da brach alles aus mir heraus. Etliche Male, wahrscheinlich um die fünf Mal. Ich hang wie ein Sack am Fenster und hielt mir die Haare im Nacken zusammen. Nach jedem Erbrechen schüttelte es meinen Körper so heftig, dass ich wieder zu zittern begann.

Nach dem 5. Male wusste ich dass nun alles vorbei war. Ich wischte mir mit dem Tuch aus meiner Tasche den Mund ab und rutschte am Fenster hinunter. Meine Klamotten waren vollkommen durchnässt, als ob ich ins Wasser gefallen wäre, mir war am ganzen Körper kalt und ich musste wahrscheinlich ein fürchterliches Bild abgegeben haben.

"Jaken, führ sie zur heißen Quelle"

"Ja Meister"

Ich stützte mich am Fenster ächzend hoch und blieb eine Weile stehen, bis ich wieder ein klares Bild vor Augen hatte. Mit sehr mühseligen und kurzen Schritten versuchte ich mit Jaken Schritt zu halten und konzentrierte mich aufs 'nicht umfallen'.

An der Quelle angekommen, ließ mich Jaken alleine und ich hatte Zeit mich zu entkleiden. Schnell stülpte ich mir den Eimer mit kaltem Wasser über und huschte in das warme Wasser. Mein Körper begann zu zittern und mein Magen rebellierte heftig. Na toll, jetzt hatte ich schon wieder Hunger!

So schnell würde ich wahrscheinlich nichts mehr essen wollen. Ich war vollkommen in Gedanken versunken.

°Wie konnte das nur passieren? Warum war ich so naiv gewesen? Hat mir Kaede nicht beigebracht, niemandem zu trauen? Und ich hatte es doch getan und wurde wieder enttäuscht!°

Wie oft würde ich noch auf die Nase fallen müssen, bis ich das endlich begriff? Hatte ich zuvor nicht auch ein wenig Sorge aus Sessys Stimme hören können? Derjenige, den ich am wenigsten leiden konnte, hatte mich wieder gerettet! Das wievielte mal war das schon? Ich hatte schon aufgehört zu zählen. Wahrscheinlich sah es so aus, als ob ich ihm mein ganzes Leben lang dafür dienen müsste. Ich tauchte mit dem Kopf unter Wasser und schwamm einige runden dort unten. Als ich auftauchte sah ich Sesshoumaru vor meiner Nase stehen.

Eigentlich hätte ich jetzt aufschreien müssen, das war nämlich eine glatte Unverschämtheit einer Frau beim Baden zuzusehen, doch ich war viel zu überrascht gewesen und brachte keinen Ton heraus. Nur meine Augen sprachen Bände.

Endlich löste sich meine Zunge nach dem Schock

"Ihr wisst schon, dass es nicht gerade adrett ist einer Frau beim Baden zuzusehen?"

"Und wenn es so wäre, so hättest du auch nichts ausrichten können"

Klang irgendwie logisch. Komisch, es störte mich nur ein wenig, bei einem anderen wäre mir schon was eingefallen, aber bei ihm? Ich konnte mir das absolut nicht erklären! War das so eine Art Vertrauen? Ich musste lachen.

"Was ist so lustig?"

"Derjenige, den ich eigentlich hassen sollte, vertraue ich am meisten, ist das nicht komisch Senpai?"

Er kam näher und sah mich mit ernstem Blick an. Na gut Aika, dann rei dich mal zusammen und entschuldige dich.

"...Senpai...es tut mir wirklich leid, ihr hattet recht und das gebe ich schweren Herzens zu....es tut mir auch leid, dass ich das Zimmer verlassen hatte, aber mir war so furchtbar übel gewesen"

"Woher wusstest du das mit der Milch?"

Der Satz verwirrte mich leicht, woher sollte ich das schon wissen?

"Hab ich mal gelesen und es hat gestimmt"

Er sah mich mit seinem undurchdringlichen Blick an und ich wich seinem aus. Warum auf einmal? Lag es daran, dass es mir peinlich war, dass ich badete und er daneben stand? Ich war sowieso schon bis zum Hals im Wasser untergetaucht, trotzdem störten mich seine Blicke. Unsicher starrte ich auf das Wasser, mir war die Lage auf einmal unangenehm geworden.

"Du hast nicht zugegeben, dass dich meine Anwesenheit stört, warum nicht?"

Die Frage kam wie ein Schlag ins Gesicht. Was sollte ich ihm jetzt antworten? Sollte ich ihm die Wahrheit sagen? Aber was war die Wahrheit? Ich startete erst mit einer Gegenfrage

"Woher wusstet ihr das?"

Er setzte sich auf die Steine der Quelle und ich überlegte ernsthaft, ob er wirklich bleiben würde! Hoffentlich nicht.

"Deine Augen und dein unsicherer Blick woanders hin"

Ich erschrak. Waren meine Augen denn so verräterisch? Warum nur? Warum immer ich? Das Leben war nicht fair! Unsicher sah ich zu ihm auf. Er saß einfach nur da und schaute mich mit ruhigen Augen an. Ich biss mir auf die Lippe. Was sollte ich denn jetzt sagen? Gut, ich hatte ihm zwar klar gemacht, dass es nicht gerade adrett war, hatte es jedoch auf die Allgemeinheit bezogen.

"Ich weiß es nicht....vielleicht weil ich euch vertraue...vielleicht weil ihr mein Leben gerettet habt.....vielleicht aber auch weil ihr mir ein Versprechen gegeben habt"

"Ich könnte dich aber auch jeder Zeit umbringen"

"Nunja das stimmt, aber anders als alle Mädchen, habe ich keine Angst davor. Ich habe schon viel leiden müssen und der Tod sieht auch nicht schlimmer aus....ihr könntet es auch jetzt tun, doch ich weiß dass ihr es nicht tun werdet"

"Wieso bist du dir so sicher?"

"Ganz einfach, ihr habt mir eben zum x-ten Male das Leben gerettet, außerdem würde euch Rin die Ohren vollheulen und außerdem würden meine Freunde meinen Tod rächen wollen, darum"

Ich sah ihn siegessicher an. Mit der Antwort hatte er nicht gerechnet, ich war eben nicht blöd. Bei mir musste man schon früher aufstehen.

"Der einzige, der daran vielleicht Gefallen hätte, wäre Jaken"

Ich musste lachen, ja ihn würde das vielleicht noch freuen, aber allen anderen bestimmt nicht.

Mein Blick wurde jedoch schnell wieder ernst. Wusste ich denn überhaupt noch wie lange ich leben würde? Es könnte schon morgen sein, dass ich nicht mehr lebte. Jeden Tag musste ich damit rechnen, dass die Organisation mich finden würde.

"Senpai, ich habe eine Bitte an euch.....falls ich eines Tages sterben sollte, bitte bringt meine Halskette zu dem Grab meiner Eltern, auf die Insel Kyoko...erweist mir den letzten Dienst"

"Du wirst nicht sterben"

Ich sah ihn überrascht an. Woher konnte er sich so sicher sein?

"Wenn du das Training überlebst, überlebst du auch alles andere"

"Wie könnt ihr euch da so sicher sein? Ihr habt doch überhaupt keine Ahnung wie viel

es ander Zahl sind. Wenn ich erstmal in ihre Hände gelangt bin, dann werde ich lange leiden müssen, bevor ich die Güte zu sterben habe.....und das allein wegen einer Prinzessin, die kämpfen kann und eine wertvolle Halskette besitzt. Ich habe euch nicht erzählt, was alles passieren kann, wenn sie in die Hände der Organisation gelangt. Es würde furchtbares passieren. Sie könnten die Macht der Kette missbrauchen und die Welt wäre hoffnungslos der Organisation ausgeliefert. Nicht nur das, wie ihr wisst ist das für mich die Vergangenheit, das bedeutet auch die Zukunft würde sich verändern. Ich will mir das gar nicht erst ausmalen. Wenn die Kette jedoch rechtzeitig zu ihrem Ursprungsort gebracht wird, können auch die Leute dort nichts mehr ausrichten. Die Kette wird zerbrechen und verschwinden. Und genau das ist mein Ziel. Zwar werde ich dann nie mehr in meine Zeit zurückkehren können, aber das ist die einzige Möglichkeit. Ich sollte mich an diesen Gedanken gewöhnen. Senpai, ihr seid meine einzige Hoffnung...bitte versprecht mir, dass ihr die Kette dann dort hinbringen werdet"

Erst sah er mich verwundert an, wie ernst ich das meinte, dann aber konnte ich ein kurzes Nicken erkennen.

Ich lächelte ihn an und tauchte dann wieder unter Wasser und genoss die Wärme um meinen Körper.

Als ich kurze Zeit später auftauchte, war er weg und ein neues Gewand lag auf dem Stein, wo er vorhin saß. Verwundert sah ich auf die Stelle, stieg dann herauf und trocknete mich gründlich ab. Danach zog ich die das komische Etwas an, das wie ein Mantel aussah und öffnete die Tür, wo Jaken geduldig dastand und auf mich wartete. Wahnsinn, als ob er einen Zauberspruch verabreicht bekommen hatte. Schweigend folgte ich ihm hinterher, bis er vor der Tür meines Zimmers stehen blieb.

"Vielen Dank Jaken, das mach ich noch gut"

Ich öffnete die Tür und betrat mein Zimmer. Hinter mir zurücklassend, einen verdutzt aussehenden Jaken. Das warme Wasser hatte mich so müde gemacht, dass ich mich mitsamt dem Mantel in mein Bett legte und bis in der Früh durchschlief.

Als ich in der Früh aufwachte, fielen mir als erstes die gestrigen Geschehnisse wieder ein, was für ein furchtbarer Tag das doch gewesen war! Na gut, ich stand auf, zog meine Kampfkleidung an und wollte mich aufwärmen, da ich heute ja meine erste richtige Trainingsstunde hatte. Mein Blick schweifte durch das Zimmer und blieb an dem kleinen Holztischchen haften. Ein Tablett mit Essen drauf! So, heute verzichteten wir mal auf ein gemeinsames Frühstück, ach soll mir recht sein. Dann konnte mich Rin nicht vor Sessys Augen löchern, Jaken würde nicht seine Froschmiene aufsetzen können und keine störenden Blicke von Sess.

°Ach, das beginnt alles so schön, hoffentlich das Training auch°

Nachdem ich dann also gegessen und mich aufgewärmt hatte, klopfte es an der Tür.

"Herein"

Jaken stand wie eine hilflose Kreatur an der Tür und sah mit prüfendem Blick zu mir rüber.

"Ich soll dich abholen, das Training beginnt"

"Ist gut"

Wahrscheinlich hatte Jaken gedacht, ich würde genauso hinter ihm wie hinter Sesshoumaru gehen, aber da hatte er falsch gelegen. Ich rannte durch die Tür hindurch und Richtung Esssaal, hinter mir lassend ein verdutzt aussehender Jaken.

Ich öffnete vorsichtig die Tür und lugte hindurch. Niemand war zu sehen, hatte mich Jaken etwa angelogen? Der Tisch stand auch nicht da. Ich betrat vorsichtig den Raum

und blickte mich vorsichtshalber um. Irgendetwas stimmte nicht, das sagte mir mein sechster Sinn.

°Mir ist das irgendwie nicht geheuer, am besten ich verwandle mich schonmal°
Schwupdiwup, tauchte der Elementestab in der Hand auf und mein Kampfdress. Nun stand ich da wie bestellt und nicht abgeholt.

°Wo bleibt er denn nur?°

Kaum hatte ich den Gedanken zu Ende geführt, da spürte ich einen Luftzug an meinen Beinen und ich hang mit dem Kopf nach unten an Sessys Hand.

"Ich wusste es, ich habs gewusst, da war was faul, das war nicht fair, ihr habt mir überhaupt keine Zeit gegeben"

"Ein jeder Angriff kann unverhofft kommen, merk dir das"

Ich verdrehte genervt die Augen. Das fing ja schon mal prima an.

"Ähm, könntet ihr mich jetzt loslassen? Mir wird schon schwindelig"

Er ließ sofort los und ich wäre wahrscheinlich mit voller Wucht am Kopf aufgekommen, aber in letzter Sekunde streckte ich meine Arme vor den Kopf und schaffte so einen Kopfstand mit Salto.

°Puh geschafft, das wäre beinahe schief gegangen, ist ihm heute ne Laus über die Leber gelaufen, oder warum behandelt er mich so grob?°

Wieder wertvolle Zeit, die ich mit Gedanken verschwendete und währreunddessen Sessy angriff. Ich spürte einen harten Stoß und ehe ich überhaupt Ah schreien konnte, kam ich hart an der nächsten Wand auf und fiel zu Boden. Ein leises, schmerzvolles Stöhnen entglitt meinen Lippen und ich richtete mich mit Ach und Krach auf, nicht zu früh, wie ich merkte. Sessy war schon vor meiner Nase aufgetaucht und wollte sein Schwert auf mich runter sausen lassen!!!!!!

War er denn völlig verrückt geworden? In letzter Sekunde blockte ich es mit meinem Stab ab. Dabei gaben meine Füße nach und ich rutschte mit den sockenartigen Schuhen Richtung Wand.

°oh nein, der macht Hackfleisch aus mir, wenn ich dort ankomme, ich muss mir was einfallen lassen, er ist viel zu stark für mich°

Ich entschied mich dafür, den Widerstand aufzugeben und riss mich nach links herum. Nun entbrannte ein heftiger Kampf zwischen meinem Stab und seinem Schwert. Wobei ich fast immer diejenige war, die abblockte.

Nach einer Weile hatte ich die Schnauze gestrichen voll und ich drehte das Blatt um. Jetzt war ich diejenige die Angriff und er musste blocken! Doch das dauerte nicht lange und er holte zu einem kräftigen Gegenschlag aus und ich flog wieder Richtung Wand! Diesmal prallte ich stärker auf und mein Rücken wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Ich blieb diesmal am Boden liegen und konnte mich nicht mehr rühren. Für kurze Zeit wurde mir schwarz vor Augen. Plötzlich wurde ich am Kragen gepackt und erneut gegen eine andere Wand geschmettert.

"Steh auf, dein Gegner lässt dir auch keine Verschnaufspause"

Der hatte gut reden, mir tat alles weh und als ich mich hochstützte raste eine Krallenhaarebreite an mir herunter.

°Meine Güte, also das hatte er damit gemeint, wenn ich das hier überlebte, würde ich auch alles andere überleben, Hilfe°

Ich riss mich ein letztes Mal zusammen und rief die Verdoppelung auf. 5 weitere Aikas standen da und jede attackierte ihn. Auch ich ging jetzt wieder auf ihn los.

"Energiebälle"

Müheelos wich er den Bällen aus. Meine Wut steigerte sich, das gab es doch nicht, dass ich ihn nicht einmal traf.

"Wirbelsturm"

Auch ihm entkam er mühelos. Tja weitere Attacken wusste auch ich nicht. Moment mal!

"Illusion"

Ich verschwand vor seinen Augen und tauchte hinter seinem Rücken mit erhobenem Stab auf, jederzeit bereit zum Schlag. Auch das funktionierte nicht, er hatte meine Doppelgängerinnen schon alle erledigt und drehte sich in dem Moment mir entgegen. Als ich zum Schlag ausholte, blockte er meinen Stab einfach so mit der Hand ab. Meine Klappe fiel herunter und ich starrte ihn fassungslos an. Bei dem Schlag hatte ich meine ganze Kraft eingesetzt. Mit dem Schlag hätte ich jemanden umbringen können und er stand einfach nur da und.....hielt ihn fest, unglaublich. Ich hatte gar nicht mehr auf Sess geachtet, sondern starrte fassungslos auf seine Hand, die meinen Stab umklammerte. Dabei rutschte mir unbeabsichtigt ein leises Wort heraus.

"Wahnsinn"

Als ich zu ihm hinsehen wollte, war er auf einmal verschwunden.

"Oh nein, bitte nicht diese Nummer Senpai, ich möchte noch weiterleben"

Es half alles nichts, ich drehte mich umher und versuchte ihn ausfindig zu machen, aber es nützte nichts! Jeden Moment musste ich mich gefasst machen, wieder hart an der Wand aufzukommen. Da entschloss ich mich kurzerhand die Augen zu schließen und wie bei dem Reisschalenspiel seine Aura zu suchen. Erst nahm ich nichts wahr, doch mit der Zeit hatte ich seine Lage herausgefunden. Er war genau.....über mir!

°Nicht in Panik geraten, noch ist nichts passiert, einfach nur den Stab nach oben schießen lassen, vielleicht hast du ja Glück und triffst ihn...was fast ein Wunder wäre°

Also versuchte ich meinen Plan in die Praxis umzusetzen, ein schneller Ruck und Sessy war verschwunden. Mein Stab ging ins Leere. Dafür bekam ich so einen Stoß von der Seite, dass ich durch das geschlossene Fenster nach draußen in den Vorhof flog. Glas splitterte und ritzte meine Kleidung und Haut auf und ich fiel etliche Meter in die Tiefe. Meine Rettung waren die blumigen Büsche, in die ich fiel. Zwar hatte ich dafür Schrammen und jede Menge Wunden am Körper, aber ich lebte noch!

Ich war so benommen von dem Aufprall, dass ich nichts sehen konnte. Ich spürte wie sich mir jemand näherte. Das reichte, mein Instinkt sagte NEIN!

"Nicht schlagen, bitte nicht, das reicht"

Ich verschränkte die Arme vor meiner Brust und machte mich bereit, dass gleich wieder etwas passieren würde. Doch auf einmal hörte ich eine Kinderstimme sagen

"Aika, was machst du denn im Gebüsch und wie siehst du überhaupt aus....als ob du vom Schlachthof entflohen wärst"

Ich schaute auf und blickte in ihr verwundertes, kindliches Gesicht. Sie konnte so froh sein, ein Kind zu sein!

"Ja so kann mans auch nennen"

Ich musste ja etliche Meter gefallen sein, die Wucht mit der ich aufkam, hatte mir fast die ganzen Sinne geraubt.

"Sag Rin, wie hoch geht es da hinauf?"

Sie überlegte nicht lange und gab mir sofort die leider nicht gewünschte Antwort

"Ach nur 30 Meter rauf"

WAS NUR? Meine Güte und ich lebte noch? War auch nichts an mir kaputt? Ich stand auf und zuckte sofort zusammen. Als ich meinen Rücken berührte, färbten sich meine Fingerspitzen rot und ein rasender Schmerz durchzuckte mich. Meine Kleidung war hinten komplett zerfetzt und die Bänder hatten sich in dem Gebüsch verfangen. Alles in einem, ich sah wirklich wie frisch vom Schlachthof entlaufen aus! Meine Knie, total

zerkratzt und verschrammt, mein Gesicht ebenso, dass zusätzlich noch eine lange Wunde von einem Stachel aufwies. Meine Haare total zerzaust und verfranst und mein Kleid! Davon war gar nicht erst zu reden nötig, es sah aus, als ob ich durch nen Mähdrescher gelaufen wäre!

Rin stand nur da und sah mich mit großen, fassungslosen Augen an. Dann sah sie hinter mich, zu dem Busch und starrte dann wieder nach vorne.

"Der Busch ist dem Boden gleich gemacht worden und du lebst noch? Wie bist du da runtergefallen?"

Ein zucken umgab meine Mundwinkel und ich hätte ihr jetzt am liebsten die Wahrheit gesagt, aber sie hing so sehr an diesem...diesem, ach es war zum Verzweifeln! Das würde ich ihm heimzahlen, so wahr wie ich hier als entflohenes Schlachthuhn stand!

"Ach weißt du, ich wollte die Fenster putzen und bin versehentlich da runtergefliegen" Sie hörte mir gar nicht mehr zu und packte mich am Handgelenk.

"Komm ich versorge dich erstmal"

Ich hinkte ihr hinterher und schimpfte bei jedem Tritt und wünschte Sessy am liebsten in meine Lage. Was war nur wieder mit ihm los gewesen? Er hat mich zugerichtete, wie....ach lassen wir das sein! Schlimmer war, dass es für mich eine so große Dehmütigung darstellte, ich hatte ihn noch nicht einmal erwischt, gestreift oder sonstiges.

Meine Gedanken waren unterbrochen worden. Sesshoumaru stand an der Tür und sah zu mir und Rin herüber. Ich erwiderte seinen gerichteten Blick auf mich nicht und starrte starr nach unten. Sollte er denken was er wollte, ich hätte bei dem Absturz sterben können, er hat noch nicht einmal den Versuch unternommen mich zu retten. Diesmal verdank ich mein Leben einem Busch, der nicht unbedingt runde Äste gehabt hatte.

"Sesshoumaru-sama, seht mal wie Aika zugerichtet ist, ich bringe sie auf ihr Zimmer und versorge sie, darf ich?"

"Ich mach das"

Halt mal, nein, oh nein, von ihm wollte ich mich nicht mehr verarzten lassen!

"Ich will nicht, dass du mich verarztet"

"Deine Meinung ist hier nicht gefragt"

"NEIN BAKA"

Oh oh, in Sessys Augen blitzte es. Ein Gewitter zieht auf und es ist bestimmt nicht der Himmel, der gleich gewittern wird.

"Rin geh spielen"

Sie lief fröhlich zu Jaken ins Schloss und als sie verschwand wurde ich scharf herum gerissen und hing in der Luft.

"Wie war das?"

Ich röchelte, ließ mir den Schmerz und Schock nicht anmerken, jetzt gab ich nicht mehr nach! Ich hatte auch meinen Stolz und gewisse Grenzen!

"Ich sagte BAKA!"

Er drückte fester zu, sodass ich gezwungen war, meine Hände zu benutzen, um so seinen Griff zu lockern, doch stattdessen drückte er immer fester zu.

Ich röchelte nurnoch und er sah mit Genugtuung wie ich mich hier abquälte und schon blau anlief. Ich schlug und trat und kniff meine Augen zu, die Luft wurde immer kürzer, ich bekam Panik, dass er mich hier jetzt wirklich erwürgen würde!!!!

°Hilfe, ich bekomme keine Luft mehr, was soll ich bloß tun, kneifen werde ich nicht mehr....dann leb wohl du heile Welt°

"Ich hatte dich was gefragt und du hast mir die falsche Antwort geliefert, also?"

"...B-Baka Baka Baka"

Es war zwar nur ein heiserer Laut, den ich mit letzten Atemzügen herausbrachte, doch für ihn kein Problem es zu verstehen. Statt fester zuzudrücken, schleuderte mich Sess gegen den nächsten Baum. Es krachte!

Blätter fielen herunter und ich lag unter ihnen begraben. Luft, sei willkommen, ich hatte dich schon fast abgeschrieben!

Zwar konnte ich jetzt atmen, doch mein Rücken, der zuvor schon so beschädigt war, war es jetzt nunnoch umso mehr. Ich glaubte, dass diese Schrammen nie mehr verheilen würden. Ich spürte nur einen stechenden Schmerz im Rücken. Hatte ich mir was gebrochen?

"Ich höre?"

Er gab nicht auf, dieser Dämon! Ich wollte es auch nicht!

Ich versuchte mit wackligen Füßen aufzustehen und stützte mich an den Baum.

"Baka"

Wieder war ich drauf und dran an einen andern Baum zu knallen, doch ich versuchte mich von dieser Gewalt zu befreien, das Resultat war, dass ich zwar nicht mit ganzem Körper dort aufkam, aber dafür mit der linken Schulter. Ein Schmerz, ein Schrei und die Sache war vorbei!

Ich lag am Boden und konnte mich nicht bewegen! Meine Schulter brannte fürchterlich und ein rasender Schmerz erfasste meinen ganzen Körper. Mir wurde wieder übel! Ich war blut- und dreckverschmiert am Boden gelegen und konnte mich keinen Millimeter mehr rühren.

"Falsche Antwort"

Ich sagte nichts mehr. Sah ihn nunnoch vor mir stehen und schloss meine Augen zu einem schmerzvollen Ausdruck. Ich war mir sicher, dass meine Schulter entweder gebrochen oder ausgerengt war. Als ich sie anfasste, wünschte ich, dass ich das nicht getan hätte....ich fiel wieder in Ohnmacht! Das war zu viel gewesen.

Dunkelheit, nichts als Dunkelheit und dieses ständige hämmern in meinem Kopf drinnen! Ich versuchte meine Augen zu öffnen und bemerkte, dass jemand gerade dabei war mich zu verarzten, oh nein! Das war doch nicht Sess! Ich konnte spüren, dass ich bis auf meine Unterwäsche nichts anhatte. Das war mehr als peinlich! Ich versuchte Stück für Stück die Augen zu öffnen und es dauerte eine ganze Weile, da mein Kopf so schwer wie Beton war.

Ich sah ihn nur an und sah dann an mir runter, ein grauenhaftes Bild! Es gab nahezu keine Stelle an mir, die unversehrt geblieben war. Bewegen konnte ich mich nicht, mein Rücken war höchstwahrscheinlich kaputt gewesen, genauso wie meine Schulter! Apropos Schulter, die war mit einem Verband versehen und pochte wild.

"Ich hatte gesagt, dass ich mich nicht von euch verarzten lassen will und ich habe meine Gründe"

"Die wären?"

"Das geht euch nichts an"

"Vielleicht doch"

Ich knurrte und war drauf und dran, ihm an die Gurgel zu springen, was aber natürlich nicht ging.

Ich verstummte und dachte über etwas nach. Ich konnte mich nicht mehr erinnern, was nach dem Sturz aus dem Fenster war, also versuchte ich Stück für Stück meine Erinnerungsvermögen wieder herzustellen. Plötzlich bekam ich einen Geistesblitz und

alle Erinnerungen waren wieder da! Ich sah kurz zu Sess rüber und blickte ihn aus wütenden Augen an. Soviel Brutalität wie in ihm steckte, konnte es doch gar nicht geben! Und doch war er einer von vielen Youkais, die ich sehr schätzte! Warum nur? Irgendetwas besaß er, dass mich beeindruckte. War es die Tatsache, dass er so gut kämpfen konnte, sodass sein Gegner sofort zum Tode verurteilt wurde oder seine geheimnisvolle Seite? Vielleicht aber auch, weil er nicht so wie alle männlichen Wesen war. Ich fühlte irgendeine Bindung zu ihm, HALT! Was dachte ich denn da? Männer waren für mich tabu und niemand, wirklich niemand würde mich je interessieren, punkt aus! Wieder sah ich zu ihm rüber und musterte sein Gesicht, ok, seine Mimik war sehr einseitig, meistens jedenfalls, aber ansonsten war sein Gesicht sehr schön! Das musste ich leider gegen meinen eigenen Willen eingestehen.

Plötzlich sah mich Sess an und ich wurde schlagartig rot und wendete meinen Blick ab. "Das gibt's doch nicht, was hast du überhaupt für Gedanken Aika, dafür hättest du dich selbst ohrfeigen sollen"

Erst herrschte Stille, als ich verkrampft wegzuschauen versuchte, doch natürlich musste es so kommen, wie es sollte!

"Warum wirst du rot?"

Ich wurde jetzt knallrot und die Hitze stand mir ins Gesicht geschrieben. Ich drehte mich zur Seite um so halbwegs mein tomatenrotes Gesicht zu verbergen. Was sollte ich jetzt machen? Ich fing an zu stottern.

"..i-ich liege hier halbnackt v-vor e-euch, deshalb"

Er sah mit einem prüfenden Blick mein Gesicht an.

"Du lügst schon wieder, du hast zuvor mein Gesicht gemustert"

Oh Schicksal, warum meinst du es nie gut mit mir? Ich könnte heulen, wirklich! Und sowas musste unbedingt Sess sagen, eine doppelte Peinlichkeit! Ich sah wieder kurz zu ihm rüber und er sah mich immernoch an. Was sollte ich denn sagen? Sesshoumaru, ihr seid der erste, dessen Gesicht ich hübsch finde? Oder Euer Gesicht gleicht der des glanzvollen Mondes? Sollte ich das vielleicht sagen, NEIN! Also hieß es einfach abwarten und nach Möglichkeiten so etwas nicht wieder tun! Stattdessen wechselte ich einfach schlagartig das Thema, es war zumindest die beste Idee die mir in dieser dummen Lage einfiel.

"Wieso wolltet unbedingt ihr mich verarzten?"

"Weil du wieder für morgen bereit sein musst und deshalb besondere Mittel brauchst, die deine Wunden schneller heilen lassen....du weichst vom Thema ab"

Mist! Der war auch net von gestern! Aber zum Glück leuchtete gerade in diesem Moment meine Kette auf und Cleos Fratze strahlte mich schief grinsend an.

"Aika, schön dich noch am Leben zu wissen, dachte schon du wärest krepirt"

"Tolle Begrüßung Cleo, das wird ich mir merken und es dir alles heimzahlen"

"Och komm, spiel nicht gleich die beleidigte Leberwurst, du lebst ja schließlich noch"

Ich verzog mein Gesicht zu einem gequälten Lachen und verdrehte genervt die Augen. Mensch, mir war gar nicht zum Lachen zumute! Ich fand es ungünstig, liegend mit Cleo zu sprechen, wollte mich gerade aufsetzen, als das Sess für mich erledigte und den schlimmsten Teil meines zugerichteten Körpers, den Rücken zu verarzten.

"Wow Aika, du wirst ja Männern gegenüber immer freizügiger, diese Seite hatte ich gar nicht an dir gekannt, wer weiß vielleicht hast du ja schon...."

"CLEO jetzt reichs aber!!!! Was denkst was ich bin, eine *piep*? Ich wurde auf übelste Weise zugerichtet, deshalb muss ich jetzt von ihm verarztet werden und nicht weil es mir Spaß macht, mich vor ihm auszuziehen.....also wirklich, ich bin entsetzt und enttäuscht von dir"

"Ist ja gut, mach doch nicht immer so 'nen Wind...ich wollt dich doch nur ein bissl aufziehen, denn du glaubst net, was ich für eine Nachricht für die habe"

"Mein Gefühl sagt mir nichts gutes"

Sie grinste siegessicher und rückte dann endlich damit heraus.

"Als bei unserem letzten Konzert, war ein Sänger von der Band 'Blue Rock' dabei und hat sich glatt in dich verliebt. Er hat mir die Ohren vollgeboten, was er geben würde, wenn du bei ihnen einsteigen würdest...."

Ich sah sie entsetzt an und ich war drauf und dran durchzudrehen! Sie sah meinen entsetzten Eindruck und redete in einem Stück weiter

"....aber natürlich hab ich nein gesagt, schließlich können wir auf dich nicht verzichten, nicht wahr Aika-Schatzi?"

"Komm mir nicht mit der Masche, spucks aus, da ist noch was...ich kenn dich viel zu gut"

"Och menno, du verdirbst mir den ganzen Spaß"

"Für dich mag das ja Spaß sein, weil du nie herhalten musst, aber ich bin immer dran, in Sachen Liebe"

"Na gut, also schön...jedenfalls hat er für dich bis auf 10 Mio. Yen geboten und ich wollte erst doch zustimmen.."

"CLEO"

"Is ja gut, hab mich dann aber nochmal fangen können, dann hat er kopfschüttelnd aufgegeben und gemeint, dass ihr euch ja mal treffen könnt und hat prompt einen Termin bei unserm Caffee vereinbart. Na was sagst du? Natürlich hab ich zugestimmt, sowas kannst du dir nicht entgehen lassen, der sieht unheimlich süß aus"

Ich war mit meinen Nerven am Ende, jedes Mal das Gleiche! Ein Auftritt und lauter Verrückte die sich mit mir treffen wollten. Wann nahm das endlich ein Ende?

"Cleo, ich unterbreche dich nur sehr ungern, bei deinen Plänen aber du hast ihn (ich zeigte hinter mich) vergessen"

Sie stutzte aprupt und winkte dann ab.

"No prob, den kriegen wir schon irgendwie rum und wenn nicht, dann entführ ich dich einfach"

"Nein, nein und nochmal nein! Ich hab kein Bock drauf, süß oder nicht, meinetwegen könnte er aussehen wie ein Käfer und ich würde trotzdem net hingehen....ich hatte gedacht, dass du mich besser kennen würdest"

"Ach sei doch nicht so ne Nonne, hab doch mal ein wenig Spaß! Vielleicht gefällt er dir ja doch, man weiß ja nie"

"Klar...weißt du was, ich bin richtig enttäuscht, wie konntest du nur so ein Date arrangieren, hab ich nicht schon genug Probleme, nein du schaffst mir noch welche an"

"Ok, ok, ich sehs ein, dass es dumm war ohne dich zu fragen, aber ich wollte nur, dass du mal ein wenig abgelenkt bist, du wirkst immer so verschlossen und einsam, ich wollt dir wirklich nur 'nen Gefallen tun"

"Ist schon gut, sag es einfach wieder ab...oder geh du mit ihm hin, wenn er dir schon so gut gefällt"

Sie schüttelte den Kopf und zwinkerte mir geheimnisvoll zu.

"Ich bin einem anderen auf der Spur"

Jetzt machte ich aber große Augen! Cleo-leinchen war verliebt, wie süß!

"Und wer ist der Glückliche?"

"Sag ich nicht, der weiß es noch net"

"Ahja, dann wünsch ich dir viel Erfolg in der Liebe, Grüß Ruichi und alle anderen schön"

von mir und noch nen schönen Tag, ciao"

Ich unterbrach so schnell wie möglich die Verbindung. Puh, das war geschafft! Oh nein! Sessy hatte das alles mitangehört. Oh mann! Andere haben immer Glück, ich konnte das nie von mir behaupten.

Er war weiterhin beschäftigt, meinen verschrammten und völlig entstellten Rücken wieder in sein Ursprungsausssehen zu verwandeln. Das Zeug, dass er draufschmierte, brannte furchtbar. Ich biss nur die Zähne zusammen und brachte kein Wort heraus.

Plötzlich griff er das Wort auf

"Du hättest ihn treffen können, wenn du es schaffst auf Rin aufzupassen"

"Ich...will....aber...nicht, und damit basta! Ich hab genug Erfahrung um sagen zu können, dass die Typen mich nicht im geringsten interessieren! Alles auf was die schauen, ist das Äußere. Wäre ich jetzt unscheinbar und hässlich, hätte niemand dieses Date auch nur in Erwägung gezogen, so siehst aus!"

Stille, Sess sagte kein Wort mehr. Dachte er etwa nach? Warum hatte ihn die Frage so beschäftigt?

"...außerdem, was hätte das für einen Sinn gehabt, ihn einmal zu treffen und dann nie wieder? Schließlich darf ich nur für einen Tag heim und da will ich mich richtig amüsieren"

Er rieb mir den Rücken, immernoch mit diesem Zeug ein. Ich hatte Mühe zu sprechen, es brannte wirklich fürchterlich!

"Was verstehst du unter amüsieren?"

Ich drehte mich verdutzt um und sah ihn erstaunt an. Dachte er jetzt wirklich, dass ich mit amüsieren, etwa.....

"Also nicht was ihr denkt...(ich wurde rot)..ich treffe mich mit meinen Freunden und wir werden wahrscheinlich wieder proben mit unserer Band...ich vermisse es sehr"

"Den ganzen Tag?"

"Vielleicht, ungebeten Zuhörer gibt es immer....Kranke sozusagen"

Mir kam eine Idee. Heute konnte ich sowieso nicht mehr kämpfen, vielleicht durfte ich mal sein Schloss wieder besichtigen.

"Habt ihr hier irgendwo Musikinstrumente?"

Ich sah ihn erwartungsvoll an und meine Augen blickten zielgerichtet auf seine Lippen, vielleicht würden sie sich ja doch noch zu einer Antwort bewegen.

"Du solltest an deinem Umgangston arbeiten"

So lief das also, wahrscheinlich hatte er wirklich Musikinstrumente hier im Schloss, aber weil ich ihm heute gegenüber so frech gewesen war, ließ er mich jetzt zappeln.

"Ihr wart selber schuld, habt mich einfach durch das Fenster in die Tiefe stürzen lassen"

"Jeder andere hätte dich genauso fallen lassen"

"Das erste Mal hättet ihr eine Ausnahme machen können...ich hätte tot sein können, mein Leben verdanke ich diesmal einem Busch...es grenzt schon an ein Wunder, dass ich überhaupt noch lebe, mich geschweige denn noch bewegen kann"

"Das hättest du in Kauf nehmen sollen"

Ich bebte vor Wut, was dachte er sich eigentlich? Mister Großkotz, jetzt reichte es! Ich ballte meine Hand zu einer Faust und wollte auf ihn einschlagen, als er mit ausgestreckten Arm, den meinen festhielt. Reflexartig machte ich das gleich mit der linken Faust, auch diese hielt er gekonnt fest und egal wie stark ich gegen ihn anzukommen versuchte, er hielt meine Hände eisern fest und fixierte mich. Jetzt platzte mir der Kragen, was ich nicht mit Taten erreichen konnte versuchte ich eben mit Worte zu erreichen.

"Ihr seid der brutalste, gemeinste, kälteste, egoistischste und hinerhältigste Schurke, den ich je in meinem ganzen Leben begegnet bin, noch dazu seid ihr hässlich!"

"So? Der Blick zuvor war aber ganz anders, es würde alles widerlegen, was du gerade gesagt hast"

Ich erschrak, also doch! Ich knurrte

"Ich hasse euch so sehr Sesshoumaru-sama!"

"Dafür dass ich die Wahrheit gesagt habe?"

Ich sah ihn mit hasserfüllten Augen an, wenn Blicke töten könnten, wäre er schon mehr als tot!!!!

Ich schaute beleidigt zur Seite, als ich merkte, dass es ihn nicht im geringsten störte, wie ich ihn ansah. Was mich so ärgerte, war die Tatsache dass er schon wieder Recht hatte, ja es hatte gestimmt! Deshalb hasste ich mich selber! Er war mir immer überlegen, in allen Dingen, das stimmte mich richtig traurig. Ich würde nie eine Chance haben, nur in irgendeinem Punkt besser als er zu sein! Wie konnte man nur mit so einer Genialität und Schlauheit gestattet sein?

Er ließ meine Hände los und ich betrachtete sie eine zeitlang!

Seufzend ließ ich sie sinken und drehte mich wieder auf den Bauch! Mein ganzer Rücken fühlte sich an, als ob ich mir die Haut verbrannt hätte. Stillschweigen ließ ich auch den Rest über mich ergehen ohne ein einziges Mal etwas zu erwidern.

Als sie durch das Fenster fiel wusste er, dass sie in diesen Strauch fallen würde, schließlich kannte er hier jedes Fleckchen. Sie war sichtlich missgestimmt, als er ihr unten begegnete und ließ sich nicht unterkriegen ihn um Verzeihung zu bitten! Stattdessen verletzte sie sich durch ihre eigene Sturheit nur mehr bis sie schließlich ohnmächtig wurde! Er trug sie auf ihr Zimmer, als sie dort dann erwachte und sich widerwillig von ihm verarzten ließ. Ihm entging nicht, wie sie ihn musternd angesehen hatte. Sie schien sich Gedanken zu machen und ertappte sich selber, das konnte er an ihrem sich abrupt abwendenden Blick erkennen. Als er sie darauf ansprach, wurde sie rot und wollte sich herausreden, doch so einfach war er nicht zu täuschen gewesen! Sie glaubte doch nicht tatsächlich, ihn den Yowai der westlichen Länder durch eine schlechte Lüge täuschen zu können! Er wusste genau, dass sie sein Gesicht in allen Zügen gemustert hatte und es ihrem Geschmack entsprach! Doch sie wollte es nicht zugeben, stattdessen wurde sie noch roter und er hätte sie in ihrem Lügennetz fast gefangen, wenn nicht ihre Freundin aufgetaucht wäre. Aber das Gespräch war sehr interessant gewesen, sie machte sich nichts aus dahergelaufenen Verehrern, stattdessen versuchte sie ihn als Ausrede zu nehmen, in dem sie meinte, dass sie hier sowieso nicht wegkonnte. Sie war eine von vielen Frauen, die sich nichts wegen ihrer Schönheit einbildete, ja stattdessen sich wünschte, weniger auffallend zu sein! Als das Gespräch durch sie beendet wurde, wurde sie wütend, als sie herausbekam, dass er sich nicht die Mühe gemacht hatte, sie während ihres Sturzes abzufangen. Wieso hatte sie das so geärgert? Als sie ihm noch unterwarf, dass sie ihn für hässlich hiel, war er sich sicher gewesen, dass er in seiner vorigen Theorie richtig gelegen hatte. Sie hatte gelogen und das nur, weil sie sich über ihre eigenen Gedanken wegen ihm ärgerte. Er würde der Sache noch auf den Grund gehen!

Als die Prozedur endlich fertig war, wurde ich diesmal etwas sanfter hochgestützt und auf das Bett gesetzt. Ich sah ihn nicht an und zog meine Knie zu mir heran.

"Wie lange wird das Training noch dauern?"

"Solange bis du bereit bist"

Oh toll! Das konnte Ewigkeiten dauern, da war ich mir sicher, ok gewinnen würde ich nie und wenn er das mit bereit meinte, dann konnte ich bis ich Oma war trainieren! Ich seufzte ergebens und lehnte mich an die Wand.

"Wieso willst du eigentlich weg? Hast du nicht Angst, dass ich weglaufen könnte?"

Er sah mich mit einem Blick an, der nur so vor Hochmut triefte.

"Wenn du das tust, bist du tot...ich glaube nicht, dass du dein Leben riskieren willst"

"Da kennt ihr mich schlecht"

Ich sah ihn angriffslustig an und um meine Mundwinkel legte sich ein listiges Grinsen.

"Ich könnte Rin mitnehmen in meine Welt und mit ihr wegfliegen, du würdest meine Spur verlieren, in der ganzen Menschenmenge"

Sein Blick wurde ernst und seine Augen wurden.....rot! Hilfe, was war denn jetzt im Gang? Angst überkam mich, er sah in dem Moment fürchterlich gefährlich für mich aus. Automatisch rutschte ich die Wand in den hintersten Winkel hinein. Ich konnte seine Aura spüren, die um einiges stärker wurde. Jaja, Angst verlieh mir immer Kraft, ich rannte zur Tür so schnell es ging und riss sie mit einem Karacho auf, dass es nur so schepperte, als sie gegen die Wand schlug. Ich hörte ihn hinter mir aufstehen, meine Laufgeschwindigkeit verdoppelte sich. Ich raste Treppen, Stufen alles hinunter. Eine zeitlang rannte ich ohne Ziel durch das Schloss, ich hörte ihn hinter mir, doch ich sah mich kein einziges Mal um, zu groß war die Angst gewesen! Ich sah eine Tür vor mir und öffnete sie. Dahinter war noch eine Tür und noch eine, ich schlug wie wild auf und zu. Als ich schon nicht mehr konnte öffnete ich die letzte Tür und du liebe Güte! Ich sah Sonnenlicht!!!! Vor Staunen hatte ich Sess völlig vergessen, ich hatte es doch tatsächlich geschafft, den Ausgang zu erreichen. Ein rießiger, schöner Garten erstreckte sich vor meinen Augen. Ich setzte vorsichtig den Fuß über die Türschwelle und trat auf. Nichts, das war keine Täuschung, oder? Ich blickte mich suchend um, da war nichts auffälliges, dass nicht in die Gegend passte! Ich ging vorsichtig durch die Reihen, jeden Moment gefasst, dass Sessy auftauchen könnte, doch nichts geschah! Stattdessen sah ich auf einmal einen Wald vor mir!

°Huch wo ist die Blumenwiese? Seltsam, also war das doch nicht der Ausgang°

Ich überlegte nicht lange und lief hinein, ich lief und lief und kam irgendwann mal an eine kleine Lichtung an. Von einem Baum ragte nur noch der Baumstumpf heraus und Lichtstrahlen fielen auf das kleine Fleckchen. Daneben floss eine kleine Flusszunge. Insgesamt machte es einen sehr harmonischen Eindruck auf mich. Ich bückte mich hinunter und trank ein wenig von dem Wasser. Plötzlich hörte ich ein knurren. Blitzschnell drehte ich mich um und erstarrte. Wölfe! Ein rießiges Rudel von Wölfen! Aber ich hatte sie gar nicht gehört, nicht einmal ein knacksen!

°Amen, jetzt bin ich tot, das sind zu viele und ich hatte auch noch Angst, das war nicht gut, sie können meine Angst bestimmt riechen, so wie Sess°

Ich bewegte mich aufgerissenen, großen Augen nur sehr langsam zurück. Das Knurren wurde bedrohlicher. Ich blieb sofort sitzen!!!! Sie gingen in Angriffsstellung und ich konnte sehen, dass sich in den hinteren Reihen etwas tat, anscheinend der Befehl anzugreifen! Ich verschränkte kurzerhand aus Reflex die Arme vor mir und schmiss mich zu Boden. Nichts passierte, was war denn jetzt wieder los? Ich sah langsam auf und entdeckte, wie die hinteren Wölfe platzmachten! Und zum Vorschein kam.....ein großer, weißer Wolf! In dem Moment durchzuckte mich ein Gedankenblitz, wieso kam mir dieser Wolf so bekannt vor? Seltsamerweise hatte ich auch gar keine Angst mehr. Als der Wolf vor mir stand, fing meine Kette an zu leuchten. Moment mal, hatte Cleo

nicht etwas von einem weißen Wolf als Schutztier gesagt?

°Shiro°

Bilder durchströmten mein Gedächtnis, ich sah jemanden spielen mit diesem Wolf, war das möglich das ich es war?

"Shiro, bist du es?"

Der Wolf blieb stehen und schnupperte an mir, als seine Gesichtszüge weicher wurden und er mich zu lecken begann.

"Hey, du bist es wirklich....lass das, das kitzelt"

Er sprang förmlich auf mich drauf und leckte mein ganzes Gesicht. Dann sprang er neben mich und begann zu heulen, alle anderen stimmten mit ein. Ich glaubte zu wissen, dass er ihnen gesagt hatte, dass sie mir nun nichts mehr tun durften, so wie es aussah, war er der Anführer.

Ich streichelte ihn sanft und flüsterte ihm was zu.

"Shiro, weißt du wo es zu Sesshoumarus Schloss langgeht?"

Er sah mich kurz an und deutete mit dem Kopf, dass ich ihm folgen solle. Das Rudel blieb stehen, Shiro drehte sich um und sah alle lange an, als er sich schließlich zu mir umdrehte und mit mir ging. Hatte er sich jetzt verabschiedet?

Shiro lief voraus und ich hatte Mühe, mit ihm Schritt zu halten, er war ziemlich groß, etwas ungewöhnlich für einen Wolf (so groß wie Kiara^^)

Außer Atem rief ich ihm hinterher

"Warte Shiro, ich kann nicht mehr"

Er blieb sofort stehen und wartete bis ich ihn eingeholt hatte.

°Wow, der ist wirklich schlau, versteht gleich alles auf Anhieb°

Dann zerrte er an meiner Kleidung und sah immer wieder auf seinen Rücken.

"Willst du das ich aufsteige?"

Ein Kopfnicken und ich verstand langsam.

"Du bist sehr schlau, Shiro, ich hab dich ewig nicht mehr gesehen, mein treuer Begleiter"

Er sah mich aus treuen Augen an und ich hielt mich fest, weil er gleich darauf in einem rasenden Tempo durch den Wald lief. Bäume, Sträucher, Landschaften flogen an uns vorbei, er konnte wahnsinnig schnell rennen.

Schließlich kamen wir an ein Schloss an. Ich sah hoch und wunderte mich, da es wirklich Sessys Schloss war.

°Das ist ja höchst seltsam, ich war doch nur nach draußen gegangen, kam an eine Blumeneyde vorbei und stand auf einmal im Wald und nun mussten wir so lange laufen, bis wir wieder hier waren°

Ich ging zögernd zur Tür und wollte sie öffnen, da ging sie von selbst auf. Niemand anderer als Jaken stand da.

"So du bist also doch hergekommen, Meister Sesshoumaru-sama ist höchst verärgert, ich möchte nicht in deiner Haut stecken"

Als er den großen, weißen Wolf neben mir sah, erschrak er und lief gleich davon.

"Meister Sesshoumaru, diese Göre hat jemanden dabei..."

Mehr verstand ich nicht.

"Oh je Shiro, ich glaube du solltest besser wieder zu deinem Rudel zurückkehren, jetzt gibt's mächtig Ärger"

Er sah mich mitleidig an und rieb seinen Kopf an meine Beine, anscheinend wollte er mir andeuten, dass egal was kommen würde, er immer bei mir bleiben wollte.

Ich bückte mich und ging in die Hocke.

"Willst du wirklich bei mir bleiben und mich beschützen, Shiro?"

Er bellte (das können Wölfe auch) und wedelte mit dem Schwanz.

Ich musste lachen

"Ich bin so froh dass wir uns wieder gefunden haben....aber ich muss jetzt bestimmt viel einstecken"

Ich ging daraufhin ins Schloss, dicht gefolgt von Shiro und ich irrte erst eine Zeitlang herum, als mir schließlich Sess über den Weg lief.

Als ich seine Miene sah, wäre ich am liebsten wieder umgekehrt.

"Wo warst du?"

Sein Ton war schneidend und von seiner Mimik ganz zu schweigen.

"Ihr seid selbst schuld, wenn ihr mir so viel Angst einjagt, aber seid froh, dass ich überhaupt noch zurückgekommen bin"

Er knurrte bedrohlich und wollte mir anscheinend wieder eine verpassen, als Shiro sich einmischte und Sess bedrohlich anknurrte.

Ich sah ihn verdutzt an und streichelte sein Fell.

"Shiro ist mein Schutztier und anscheinend passt ihm das nicht, was du gerade mit mir vor hast"

Oh oh, Sess war heute gar nicht gutgelaunt, ich sah wie seine Hand grün aufleuchtete und sie hob.

°Er wird ihn umbringen°

"NEIN"

Ich sprang dazwischen und schützte Shiro.

"Nein Senpai, ich verdiene Strafe und nicht er, er war mal das Geschenk meiner Eltern und der einzige, den ich noch habe, also lasst ihn am leben....außerdem wird er mir im Kampf behilflich sein können"

"Geh zur Seite"

"NEIN"

"Dann garantier ich für nichts"

"GUT"

Ich stand immernoch da und hielt meinen Blick entschlossen mit dem seinigen fest. Nun würde sich zeigen, wer als erstes wegsah. Sess ließ seine Hand sinken, hob dafür aber die andere und versetzte mir einen Schlag ins Gesicht, dass ich an die nächste Wand flog. Ich hatte mir meinen Kopf angeschlagen und blutete gewaltig. Shiro würde jetzt dran sein, er würde ihn umbringen! Ich weinte, weinte weil ich wusste, dass ich jemand wichtiges verlieren würde.

"Nein Senpai, bitte nicht, es tut mir leid, was ich gesagt habe, das war nur der Provokation wegen, ich bin doch wieder da, lasst Shiro aus dem Spiel...Shiro lauf weg, beweg dich endlich"

Ich konnte nicht aufstehen und brach zusammen, alles drehte sich vor meinen Augen. Tastend prüfte ich meinen Hinterkopf ab, als ich die Hand sah, wurde mir übel. Sternchen kreisten vor meinen Augen und mir wurde ganz schwindelig.

"SHIRO...."

Das war das letzte was ich sagen konnte, ehe ich an der Wand hinunterglitt und umfiel.

Wie konnte sie es ständig wagen, ihm zu widersprechen? Er ließ ihr viel zu viel durchgehen, warum nur? Er hatte bei allen anderen auch nie lange gezögert, nur sie bereitete ihm ständig Probleme! Er trug sie auf ihr Zimmer, der Schlag kam für sie unerwartet und so flog sie mit dem Kopf voran an die Wand. Dieses Mädchen war so

leichtgläubig, er hatte sie genau beobachtet und sie dachte, er hätte ihr nicht mehr folgen können! Als sie bei diesem Wolfsrudel war, war er schon drauf und dran einzugreifen, als sich die Situation schlagartig änderte. Ihr Schutztier war also ein Wolf! Doch ihre Hilferufe, er solle ihr etwas antun statt ihm, wunderten ihn sehr. Sie gab für andere so gern ihr Leben her, warum nur? Sie war bereit Schmerzen für andere zu erdulden, wieso? Gegenüber ihrer Freundin hatte sie damals genauso gehandelt und nie war auch nur eine leise Spur der Angst in ihrem Gesicht! Sie hatte ihn mit so einem festen Blick angesehen, wie er bei ihr noch nie gesehen hatte. Dieses Mädchen musste er doch zugeben, war mutiger als man es ihr ansah. Sie war zwar nicht besonders stark, doch er würde sie noch in die gewünschte Position bringen. Sie war unglaublich stur und mutig, eine Kombination die er nur selten bei Frauen antraf, das zeichnete sie aus. War es das was er an ihr so schätzte? Er hatte sie nur deshalb an die Wand geschlagen um seine Wut ihr gegenüber auszudrücken, da sie sich unerlaubt vom Schloss entfernt hatte. Doch sie war zurückgekehrt! War es aus Angst oder tat sie es freiwillig? Er würde sie fragen.

Ich kam wieder zu Bewusstsein. Wie lange lag ich schon da? Mein Magen knurrte unheimlich und mein Kopf dröhnte und pulsierte heftigst. Ich bekam Kopfschmerzen. Ich musste eine Menge Blut verloren haben, denn ich fühlte mich schrecklich und mir war immernoch übel, ein Zeichen von Blutverlust. Ich öffnete vorsichtig meine Augen und sah mich prüfend um. Niemand da! Sehr schön, ich wollte sowieso niemanden sehen! Langsam stützte ich mich in Sitzposition, wobei ich arg ins Wanken geriet. Doch nach ein paar Sekunden hatte ich mich wieder gefasst und saß nun mit einem angewinkelten Bein da. Eine Schale Wasser stand da. Ich trank gierig. In meinem Inneren jedoch war ich zutiefst traurig. Sessy hatte Shiro bestimmt umgebracht, so wütend wie er gewesen war. Ich hatte ihn endlich gefunden und er nahm mir wieder das, was ich am meisten liebte! Eine Träne bahnte sich still den Weg zum Boden. Ich fühlte mich innerlich total leer, jetzt würde ich noch den Rest von Sess bekommen. Und wenn man gewöhnlich vom Esel tratschte, kam er angelatscht! Ich drehte mich um und sah ihn vor mir stehen, seine Aura hatte ihn verraten.

"Du bist also wieder wach"

Mir war gar nicht nach ihm zumute, schon seine bloße Anwesenheit rief in mir noch heftigere Kopfschmerzen hervor.

"Wie lange war ich weg?"

Er ging um mich herum und setzte sich vor mich hin, dann nahm er die Wasserschale, die noch halb voll war und ein Tuch.

"3 Tage"

In dem Moment knurrte mein Magen und ich wurde rot. Das erklärte meinen so großen Hunger.

Sess wollte mir meinen Verband vom Kopf lösen, als ich zurückzuckte. Ich sah ihn nur ausdruckslos an und wich zurück.

"Halt still"

"Wo ist Shiro?"

Keine Antwort, stattdessen machte er sich daran, meinen Verband vom Kopf zu lösen, der schon blutdurchtränkt war. Ich wurde sauer und Angst stieg in mir auf. Ich schlug ihm ruckartig die Hand weg und starrte ihn voller Hass an.

"Warum musstet ihr ihn umbringen? Warum nur? Er hat euch nichts getan....er wollte mich doch nur beschützen, ich hasse euch Sesshoumaru, ich hasse euch für alles"

Ich schrie die Worte nicht, sondern flüsterte sie, das verlieh dem Gesagten, einen schauerlichen Eindruck. Nicht einmal mehr weinen konnte ich, vielleicht gut so, denn er sollte nicht merken, wie weh es mir tat! Plötzlich wurde die Tür angestupst und Shiro spazierte herein. Als er mich sah rannte er schwanzwedelnd auf mich zu und bellte die ganze Zeit.

"Ist ja gut, hör auf Shiro, sonst bringst dich Sess wirklich noch um"

Ich kraulte ihn hinten an den Ohren und klopfte ihm auf das Fell. "Sei brav und leg dich jetzt hin". Sofort gehorchte er.

Ich widmete mich wieder Sess zu. Ein wenig rotgeworden fügte ich kleinlaut bei.

"Vielen Dank, dass ihr ihn nicht umgebracht habt....der Satz von vorhin tut mir auch leid, ich meine den mit Rin und so....das war nur deswegen weil ich verärgert war. Ich hatte ihn nicht ernst gemeint....."

Ich sah zu ihm mit rotgewordenem Schimmer auf. Er sah mich nur kurz an und widmete sich wieder meiner Wunde zu.

Stille trat ein und ich drehte mich automatisch um, damit er so meinen Kopf besser verarzten konnte.

"Warum bist du freiwillig zurückgekommen? Du wusstest was dich dann erwarten würde"

Diese Frage hatte ich nicht erwartet. Doch ich musste leicht lächeln, er gab zwar nicht zu, dass ich ihm was bedeutete, doch es musste doch so sein, wenn er sich solche Fragen stellte!

"Ja, das wusste ich...doch ich bin es Rin und euch schuldig gewesen auch wenn ihr mich totgeschlagen hättet.."

Ich musste lachen, ich glaube ich sollte es ihm doch sagen.

"Der Satz mit dem 'ich hasse euch' stimmt nicht ganz und ihr hattet wieder einmal recht! Ich mag euch sogar auf eine Art und Weise, wieso kann ich mir selbst nicht erklären!"

Ich drehte mich um und sah ihn fröhlich an, gleichzeitig bemerkte ich auch dass er diesen Satz nicht erwartet hatte, vor allem nicht mit 'ich mag euch'.

"Ich habe nur eine Bitte an euch, bitte lasst Shiro hier im Schloss, ich werde versprechen, dass er euch nicht in die Quere kommen wird, auch wenn ihr mich massakriert!"

Ich musste wirklich lachen, selbst Shiro hört gespannt auf und Sess sah mich mit einem Gesichtsausdruck an, der nicht zu definieren war.

Er unterbrach mein Lachen mit einer Gegenfrage

"Wieso hast du keine Angst um dein Leben, oder vor Schmerzen?"

Erst hatte ich die Frage für einen Witz gehalten, doch als ich seinen ernsten Gesichtsausdruck sah, wusste ich dass er es durchaus ernst gemeint hatte. Er war immer so gefühlslos und kalt, versteckte er es nur, oder besaß er wirklich keine Gefühle? Ich wollte es testen. Ich drehte mich nun ganz zu ihm herum und umarmte ihn langsam. Jetzt drehte ich das Spiel mal um. Leise flüsterte ich in sein Ohr.

"Ich habe deshalb keine Angst vor dem Sterben, weil ich dann keine Probleme mehr habe und vor Schmerzen deshalb weil ich weiß, dass ihr sie immer verarzten werdet"

Jetzt war ich aber baff. Er erwiderte die Umarmung mit seiner.

Ich war total verwirrt und wusste nicht mehr was ich denken sollte, eigentlich wollte ich dass es ihm so ging und nicht mir. Ich legte meinen Kopf leicht auf seine Schulter.

"Glaubt aber ja nicht, dass ich euch jetzt Waffenstillstand angeordnet habe, das nicht....aber ich danke euch, nehmt die Umarmung als eine Dankessagung für Shiros Leben an...ich mache keine Schulden"

Nun löste ich mich aus der Umarmung und ging zu Shiro rüber.

"Nicht wahr Shiro, du wirst mich immer beschützen"

Er schleckte mich ab und gab keinen Mucks von sich.

Die nächsten Tage verliefen immer im gleichen Ablauf, 3x mal täglich bekam ich Unterricht, wobei doch ein gewisser Unterschied bestand, Sess war ein klein wenig rücksichtsvoller als beim ersten Mal, aber nur ein klitzekleines bisschen. So ging das Tage und Wochen. Dabei glaubte ich kein bisschen besser zu werden. Zwar machte ich weniger Bekanntschaft mit der Wand, doch ich hatte Sess immernoch nicht getroffen. Ich gab das ja schon längst auf, doch irgendwo wollte ich es doch einmal schaffen. Weitere Wochen vergingen und ich trainierte schon 1 ½ Monate. Meine Ausdauer wurde besser und die Geschwindigkeit schneller, das war das einzige was mir aufgefallen war.

Ich konnte mich noch an meine allerletzte Trainingsstunde erinnern. Wir waren da so ziemlich gleich, er bekam mich nicht mehr so einfach wie am Anfang, ich war geschickter geworden und hatte gelernt immer schön aufzupassen. Ich weiß noch ganz genau, wie ich auf einmal total in Rage war und scharf drauf war ihn endlich einmal zu treffen. Da spürte ich das erste Mal seit Monaten wieder diesen Energieschub in meinem Körper und ich holte mit einer dermaßen schnellen Geschwindigkeit aus, dass ich selber gar nicht mehr mitbekam wie ich Sess mit meiner Faust traf und ihn quer durch den Raum zu Boden schlug.

Vor lauter Verwunderung und Angst brachte ich nichts mehr aus mich heraus. Stattdessen lief ich zu ihm hin und entschuldigte mich zitternd

"T-Tut mir Leid S-Senpai, i-ich wollte das wirklich n-nicht, ich weiß nicht wie d-das passieren k-konnte"

Ich rechnete jeden Moment damit, irgendwo hart aufzukommen, doch er stand einfach nur auf und sah mich mit ernstem Blick an.

"Du hast bestanden, jetzt brauchst du keinen Unterricht mehr"

Das war seine einzige Antwort und ich brauchte etliche Sekunden um das zu verarbeiten.

"Aber Senpai, ich habe euch doch nur einmal erwischt und das auch nur aus Zufall....außerdem habe ich fast keine Fortschritte gemacht"

Er sah mich musternd an und ich wusste nicht was ich jetzt davon halten sollte, ich sah ihn schräg an und hüpfte von einem Bein auf das andere.

"Doch hast du, ich bin mit dir mitgegangen, d.h. du konntest und durftest keine Veränderung wahrnehmen, da das dein Fortschreiten behindern konnte, also bin ich je nach deinem Fortschrittsgrade mitgegangen"

"Ach so ist das"

"Du bist nun gut genug um jeden anderen Gegner leicht zu besiegen, jedoch solltest du deinen Stand auch aufrecht erhalten"

Ich sah ihn ernst an und nickte dann langsam.

"Ihr werdet jetzt bald gehen oder?"

Auch er nickte. Sagte aber nicht wohin, oder warum.

"Kann ich jetzt gehen"

"Ja, aber sei pünktlich heute abend"

Ich lief überglücklich zur Tür und konnte noch ein 'mach ich' hervorbringen, ehe ich zur Tür verschwand.

Die restlichen Stunden bis zum Abendessen vertrieb ich mir mit Shiro und Rin, die beiden hatten sich schnell angefreundet und spielten vergnügt. Ich sah beiden zu und

war in Gedanken versunken. Schließlich entschied ich mich dafür Cleo mal etwas zu fragen.

Sie tauchte auch prompt auf.

"Hi Cleo, sag mal wie kommt es eigentlich dass andere Youkais in die Zukunft bzw. für mich Gegenwart gelangen konnten?"

Sie überlegte erst ein wenig angestrengt, als ihr anscheinend was einfiel.

"Mum hat mal was erzählt, dass man ein Transportgegenstand brauchte. Wahrscheinlich wird es bei dir die Kette sein,nehm ich an. Kagome kann ja durch den Brunnen, weil sie ein Teil des Juwelensplitters besitzt. Doch die Frage ist nicht dumm Aika, das hab ich mich nämlich auch gefragt"

"Ich find das nur komisch, weil demnach ja meine Gegner auch etwas haben müssten, dass sie transportiert, oder?"

"Ja da könntest du evtl. Recht haben, nur die Frage ist was?"

Wir grübelten eine Weile still und keinem von uns fiel ein triftiger Grund ein. Mir fiel dann noch ein, dass Sessy ja auch durch den Brunnen gelangt war, das war ja komisch!

"Weißt du was Cleo? Wir haben vergessen dass Sess auch durch den Brunnen konnte, er ist aber nicht mein Gegner, jetzt stehen wir aber blöd da"

"Nein ich glaube nicht ganz. Du musst etwas am Brunnen verloren haben, dass es jedem anderen ermöglicht mühelos durch die Zeit zu wandern...überleg mal...vermisst du etwas?"

Ich überlegte angestrengt, doch mir fiel nichts richtiges ein.

"Nein eigentlich besitze ich ja nichts außer der Kette.....nur eins ist klar, ihr seid auch davon betroffen, wir müssen das Problem schnellstmöglichst beheben, denn sonst kann es wirklich zu einer Katastrophe in unserer Zeit führen"

"Weißt du was, Aika? Ich geh jetzt mal zum Brunnen und such dort alles ab, sobald ich was gefunden habe, melde ich mich bei dir, ok?"

"Ist gut, danke Cleo"

Wir saßen alle am Tisch, auch Jaken. Es herrschte stilles Schweigen und ich konnte Jaken ansehen, dass ihn irgendetwas störte. Rin, die das ganze ebenfalls beobachtete, schlug auf einmal vergnügt in die Hände und rief.

"Aika, wir werden jetzt eine ganze Woche allein sein, ist das nicht schön? Ich freu mich wirklich darauf, dann können wir alles zusammen machen"

Um meine Mundwinkel zuckte es und ich brachte nur ein gequältes Lachen hervor, die hatte ja Pläne, es würde sich bestimmt schwieriger erweisen, auf sie aufzupassen, als mit Sessy zu kämpfen.

"Aber sicher...Rin..iss jetzt endlich"

Sie fing sofort an ihren Teller zu häufen, als ihr Blick auf Jaken fiel.

"Aika, warum ist Jaken denn so missgelaunt?"

"Frag ihn doch, mit mir redet ja niemand"

Jaken wollte etwas auf diese Anschuldigung erwidern, als Sessy ihm das Wort abschnitt.

"Du weißt also was du zu tun hast?"

Damit war ich gemeint. Ich sah ihn prüfend an und nickte dann langsam mit vollem Mund.

"Jaken wird dir zur Seite stehen"

Aha, also hier lag der Hase im Pfeffer, anscheiend hatte Jaken damit gerechnet ebenfalls mitzudürfen, doch Sess wollte anscheinend allein reisen, tja der klassische Alleingänger!

"Keine Sorge Jaken, giftig bin ich nicht und du brauchst auch nicht auf Rin aufzupassen, von daher weiß ich nicht warum dir das so schwer zu schaffen macht"
Ich zuckte gleichgültig mit den Schulter und sah wie Jaken sich furchtbar darüber empörte.

"Es macht mir rein gar nichts aus hier zu bleiben....."

"Jaja...ist schon gut"

Ich kapierte einfach nicht, warum ihn das so schwer zu schaffen machte? Ok, eine Woche mit mir würde er ja noch überleben.

Ich war fertig mit dem Essen und legte alles bei Seite. Ich spürte plötzlich wie etwas anfang in meinem Körper zu reagieren, was war das? Erstaunt sah ich an mir runter und konnte nichts feststellen. Dieses Gefühl war.....überhaupt nicht gut! Irgendetwas sagte mir, dass ich noch eine lange Woche erleben würde. Ich ahnte schon nichts gutes.

"Senpai, wohin wollt ihr eigentlich"

"Das dürfte dich nichts angehen"

Ich überlegte nicht lange und schnitt ihm fast überstolpert das Wort ab.

"Geht es schon, schließlich könnte vielleicht etwas passieren"

"Und?"

"Was und? Vielleicht...."

Ich brach ab, das war doch schwachsinnig! Schließlich hatte er mich für den Ernstfall trainiert, da musste ich schon beweisen, was ich gelernt hatte. Doch warum war da dieses Gefühl gewesen? Hatte ich mich getäuscht oder würde uns wirklich noch etwas erwarten?

"ach nicht so wichtig"

Die Essensrunde war zu Ende. Ich begab mich schnurstracks auf mein Zimmer, als ich Rin zu Bett gebracht hatte.

Als ich meine Zimmertür öffnete, bemerkte ich Sessy nicht, der in einer Ecke stand und mich musternd ansah.

Zudem war es schon ziemlich dunkel, sodass ich erst die Öllampe auf meinem Tischchen anmachen musste, um überhaupt etwas zu sehen!

Gerade wollte ich zu meiner Tasche gehen um die Sachen für morgen vorzubereiten, als ich ihn dann sah.

Vor Schreck fiel ich nach hinten und landete auf meinem Hintern. Mein Herz raste!

"Senpai, wie oft soll ich euch das noch sagen, dass ihr mich nicht so erschrecken sollt"

"Ich habe nichts getan"

"Schon eure bloße Anwesenheit jagt mir nen Schauer über den Rücken"

Ich schlug mir sofort die Hand auf den Mund. Diese Worte hatte ich eher schlecht als recht genuschelt, doch dabei völlig vergessen, dass er da war. Das war ebenfalls eine blöde Angewohnheit von mir.

Als ich gerade zu ihm hochsehen wollte, wie er reagierte, stand er schon nicht mehr da.

°ohhhh, ich und meine Klappe, jetzt gibt's bestimmt Ärger°

Zwei Hände schlangen sich um meinen Bauch und ich wurde ruckartig nach hinten gezogen und lag in seinen A-Armen!

Was sollte das schon wieder? Ich war jetzt wirklich nicht in Stimmung für solche Aktionen.

"Was soll das, lasst mich los"

Er fuhr mit seinen Fingerspitzen meinen Rücken entlang. Wua, ich bekam Gänsehaut.

"Hattest du das damit gemeint"

"Ja genau das"

"Du versteckst deine Gefühle"

"Tu ich nicht, hör auf damit"

Ich wurde herumgedreht, sodass ich ihn sein Gesicht blicken konnte. Also mulmig war mir schon dabei, er war so anders, so war ich es gar nicht gewohnt! Und genau das bereitete mir Unbehagen!

Ich wich seinem Blick aus.

"Du weichst meinem Blick aus, warum?...weil du was empfindest"

Das schlug ja den Boden vom Fass aus! Was erlaubte er sich, er kannte mich nicht, er konnte nicht einfach behaupten, dass ich für ihn was empfinden würde! Nur weil ich ihn einmal über längere Zeit angesehen hatte, das war doch schwachsinnig! Ich war schließlich auch nur eine Frau!

"Das ist doch gar nicht wahr, wie viel wisst ihr über mich, rein gar nichts, wie könnte ihr sowas dann behaupten? Nur weil ich euch einmal genauso gemustert habe, wie ihr es immer bei mir tut, na und?"

Ich sah ihn empört an und diesmal hielt ich an seinem Blick fest, er sollte ja nicht denken, dass ich doch noch was von ihm wollte, so ein Schwachsinn! Ich sah erst eine Weile stur in seine Augen, als ich bemerkte wie golden sie eigentlich waren, wenn er mal nicht aggressiv drauf war. Seine Haare, waren weich und so schön glatt, als ob er sie mit einer Aufwendigkeit andersgleichen pflegte! Seine Gesichtszüge waren jetzt auch viel angenehmer, als wenn er immer nur kalt und emotionslos war. Plötzlich ertappte ich mich wieder! Diesmal jedoch wendete ich langsam den Blick ab. Warum war das so? Ich hatte noch nie jemanden so ernst gemustert, warum nur? Ich hatte mich gerade selber dabei ertappt, das konnte ich leider nicht leugnen! Ich sah zu Boden und tat so, als ob das Stückchen Erde für mich interessanter wirkte, als Sessy selbst!

"Du willst es also immernoch leugnen?"

Ich seufzte, was nützte es denn, er wusste es doch! Ich machte mich nur lächerlich, wenn ich es nicht zugeben würde, schließlich war ich kein kleines Kind mehr, ich brauchte mich nicht zu verstellen, ich war Erwachsen genug um meine Meinung zu vertreten.

"Nein, tu ich nicht mehr"

Nach einer Weile wurde mein Kopf langsam angehoben und er kam meinem Gesicht immer näher. Mein Herz klopfte wie wild und doch wehrte ich mich nicht! Warum? Er würde mich doch nicht etwa...? DOCH! Und irgendwie verhinderte ich es nicht einmal, warum nur? Ich schloss meine Augen und unsere Lippen trafen sich sanft. Es war mir, als ob tausend Feuerzungen durch meine Adern fließen würden. Ich war wie unter Strom! Ich konnte seine Umarmung fühlen, die Hände um meinen Taille! Die weichen Lippen auf meinen, seine weichen Haare in meinem Gesicht. Sekunden vergingen und ich wurde entspannter und erwiderte, ich konnte nichts tun, nicht einmal dagegen ankämpfen. Ich ließ mich einfach gehen und genoss den Augenblick.

Nach schier unendlichen Stunden, wie mir schien, löste er seine Lippen von meine. Langsam öffnete ich die Augen und sah ihn nicht mehr.....er war weg! Ich wusste, dass er jetzt anscheinend seine Reise begann, wie ich das mit so großer Genauigkeit sagen konnte, war mir schleierhaft, ich spürte es einfach in dem Moment. Sollte das ein Abschiedsgeschenk sein? Ich war so verwirrt! Wie konnte das nur passieren? Was war nur in mich gefahren?

Doch die Zeit zurückdrehen konnte ich nicht, vielleicht wollte ich das sogar nicht, was blieb war ein verwirrter und doch zugleich warmer Blick von mir, ehe ich mir sachte über die Lippen fuhr, die doch vor kurzem von jemand anderem berührt worden waren.....

FERTIG! Und noch ein Kappi, ich hoffe es kam diesmal nicht zu schnell mit dem Kuss, hab ich eigentlich schon lang geplant, hab mir aber immer gedacht, das wär noch zu früh. So leute, ich will Meinungen dazu!!!!!!
Eure liebe Aoko_ ^^